ÜBER UNS

MIT UNS ANKOMMEN

Die Agentur Wendlandleben ist Ansprechpartner für alle, die (wieder) Wendländer werden wollen. Sie fördert zudem aktiv die regionale Berufsorientierung in den Schulen und bietet Arbeitgebern im Landkreis Lüchow-Dannenberg eine Präsentationsplattform sowie Hilfe bei der Rekrutierung von Fachkräften.

Mit unseren kostenfreien Leistungen beraten wir persönlich und individuell.
Wir unterstützen Zuzugsinteressierte, Jugendliche und Erziehungsberechtigte mit Informationen und Kontakten zu Kernthemen wie Arbeit, Ausbildung, Wohnen, Freizeit und Familie sowie einem breitgefächerten Netzwerk. Dadurch vereinfachen wir hiesigen Unternehmen den Zugang zu Fach- und Nachwuchskräften, bewerben Ausbildungs- und Arbeitsplätze und fungieren so als Multiplikator und Bindeglied.

Wendlandleben ist seit 2017 für den Landkreis Lüchow-Dannenberg aktiv und legt einen besonderen Fokus auf die Region als Lebens- und Wirtschaftsstandort.

ZUM PROJEKT

Die Agentur ist als Modellprojekt im Rahmen der Allianz für Fachkräfte Nordostniedersachsen aus Fördermitteln des Europäischen Sozialfonds finanziert sowie aus Landes- und Landkreismitteln.

NEHMT KONTAKT ZU UNS AUF

www.wendlandleben.de

SIGRUN KREUSER *(Beratung / Leitung)*
kreuser@wendlandleben.de
05841 / 9736620

ANIKA MANNIG *(Berufsorientierung / Arbeitgeberaktivität)*
mannig@wendlandleben.de
05841 / 9765409

ARNE SCHRADER *(PR / Medien)*
schrader@wendlandleben.de
05841 / 9765409

MARGITTA SCHULZ *(IdentiFind / Administration)*
m.schulz@luechow-dannenberg.de
05841 / 120272

FACHKRÄFTEAGENTUR
WENDLANDLEBEN

WERDE. WENDLÄNDER

Foto: Madeline Jost

Foto: Nicole Servatius/GWW

Foto: Sigrun Kreuser

ALLIANZ FÜR FACHKRÄFTE
NORDOSTNIEDERSACHSEN

EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds

EUROPA FÜR NIEDERSACHSEN
Investition in Ihre Zukunft

FACHKRÄFTEAGENTUR
WENDLANDLEBEN
www.wendlandleben.de

ARBEIT

UNTERSCHÄTZTE MÖGLICHKEITEN

Natur und Land und Entspannung und so, aber Arbeit? Im Wendland? Zwar gibt es vereinzelt Tochtergesellschaften internationaler Konzerne, größere Verwaltungseinheiten und Sozialbetriebe, okay. Aber sonst?

Abwandern oder ins Umland pendeln?
Hier geboren, denkt man genau das.
Hat keinen Plan, was es für Möglichkeiten gibt.
Bis man nochmal genauer hinschaut und fündig wird: Betriebe aus der Kunststoff- und Metallverarbeitung, der Ernährungswirtschaft, dem Bereich der Erneuerbaren Energien und nachwachsenden Rohstoffe. Betriebe mit Schwerpunkt Transport und Logistik, IT und Medien oder Gesundheit und Soziales. Finanzen und Handel nicht zu vergessen, Hotel- und Gastgewerbe und natürlich: Betriebe in Land- und Forstwirtschaft. Manche groß, manche kleiner.

Manche agieren global zum Teil als Weltmarktführer, manche lokal, manche versteckt. Häufig sehr engagiert, oft familienfreundlich, durchaus mit interessanten Arbeitszeitmodellen. Und mit über 100 verschiedenen Ausbildungsberufen im Angebot.
Dazu Handwerk, Handwerk und ja, nochmal Handwerk. Auch Freie Berufe wie Rechtsvertretung und Steuerberatung. Und Selbstständige aus der Kultur- und Kreativwirtschaft, die ihre Arbeit mitbringen.

WAS ALLE EINT

Die Suche nach Nachwuchs, qualifizierten Fachkräften und spezialisierten Personen in verschiedensten Berufsfeldern. Händeringend!

REMOTE ARBEITEN?

Wo besser als auf der eigenen Terrasse oder dem Co-Working-Space im Wendland: dem „Postlab Kreativlabor".

WIE DAS PASSENDE FINDEN?

Verraten wir nicht.*

** Noch zu notieren:*
Weitere Informationen über den Wirtschaftsstandort, die Kernbranchen und Gewerbeflächen sowie Unternehmenslisten und Tipps für die Jobsuche unter www.wendlandleben.de

Foto: Voelkel GmbH

Foto: Wirtschaftsförderung Lüchow-Dannenberg

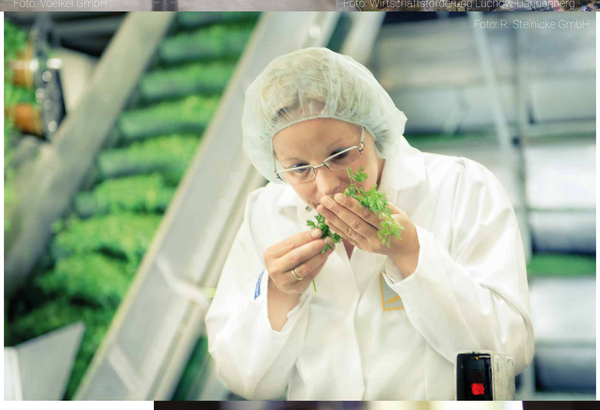
Foto: R. Steinicke GmbH

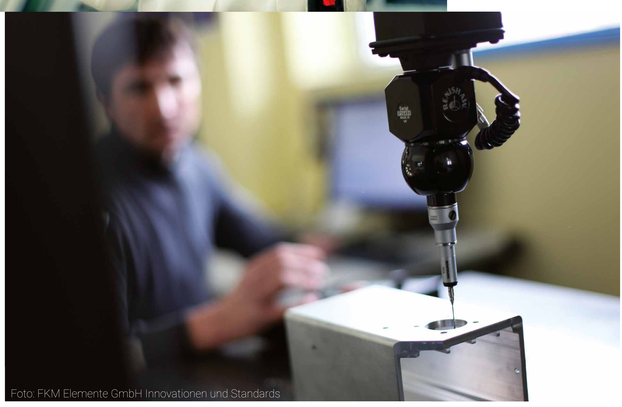
Foto: FKM Elemente GmbH Innovationen und Standards

ALLIANZ FÜR FACHKRÄFTE NORDOSTNIEDERSACHSEN

EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds

EUROPA FÜR NIEDERSACHSEN
Investition in Ihre Zukunft

FACHKRÄFTEAGENTUR
WENDLANDLEBEN
www.wendlandleben.de

WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG
Lüchow - Dannenberg

WOHNEN

WERDE·WENDLÄNDER

Foto: Marketingbüro Wendland Elbe

WEIT, GRÜN, GROß, NAH

Mäandernde Elbe, Badeseen und kleine Strände. Überall Blätterrauschen und Landluft atmen. Seltene und seltsame Tiere, die einem auf der Straße begegnen, die durch den Garten streifen. Überhaupt: Garten. Ruhe und Platz. Und Entfernungen. Und Landwirtschaft. Trecker auf Feldern und Ernte einfahren. Und selbst die Stadt ist hier irgendwie nicht ganz Stadt. Ist manchmal verschlafen, leise, und dabei doch lebendig, auf ihre Weise.

KONTRASTE – IN DEN MENSCHEN

Von der Bäuerin zum Hippie, zum Manager und über die Stinknormalen wieder zurück. Aufgeschlossen, erzkonservativ und manchmal unerwartet. Sparringspartnerin und am Ende doch so nehmen, wie sie sind. Als Nachbarn.
Sich grüßen statt Parallelwelten Tür an Tür. Generationsübergreifend, gemeinschaftlich.

KONTRASTE – IN DEN WOHNUNGEN

Umnutzung von Raum. Von Räumlichkeiten. Alte Holzbalken, Vintage-Kram und Gummistiefel-Blumenvasen, antike Hypermoderne auf 30 bis 230 Quadratmetern. Umgehen mit alter Bausubstanz. Verlassenen Höfen und alles verputzenden Reihenhauswänden Leben einhauchen. Internet-Problematiken lösen. Und Achtung, Buzzword-Salve: natürlich. kreativ. nachhaltig. wohlfühlen.

Leben. Und ein bisschen träumen. Zwischen Zweizimmerwohnung und Hofgemeinschaft, zwischen Dorf und Rundling und Stadt.

Noch zu notieren:
Das Richtige finden am ehesten über regionale Printmedien (Elbe-Jeetzel-Zeitung, Kiebitz, Generalanzeiger), Online-Portale, Facebook-Gruppen und persönliche Kontakte und Vitamin B. Mehr Infos, auch zum Gemeinschaftlichen Wohnen und zum Thema Internet, über www.wendlandleben.de

Foto: Antonia Traulsen

Foto: Marketingbüro Wendland Elbe

Foto: Gut Martin

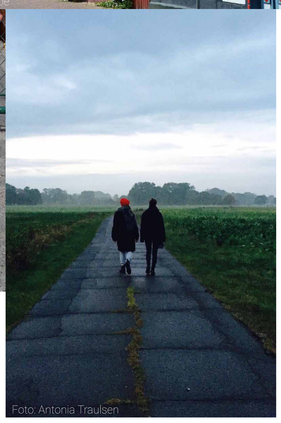
Foto: Antonia Traulsen

ALLIANZ FÜR FACHKRÄFTE
NORDOSTNIEDERSACHSEN

EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds

EUROPA FÜR NIEDERSACHSEN
Europäischer Sozialfonds
Europäischer Fonds für regionale Entwicklung

FACHKRÄFTEAGENTUR
WENDLANDLEBEN
www.wendlandleben.de

FAMILIE

Wald erkunden, widde widde wie`n Weltentdecker.
Mit Matsch panschen und pitschepatsche Planschbecken.
Schlammklumpenschlacht, Pfützenspringen. Räuber und Gendarme. Rumtoben.
Sturz, Loch in der Hose.
Mal Sandburgen bauen, mal Höhlen, mal Mist.
Mit Dreirad den Treckern nachjagen. Draußen. Barfuß.
Tiefstehende Sonne, bis es dunkel wird.
Und so groß, dass man mit der Hand an die Sterne kommt.

FÜR ELTERN

Eingezäunter Betonspielplatz? Es gibt hier inspirierendere Orte für Kinder. Nicht nur können die Lütten rumrennen, bis die Barfüße qualmen, auch bei der Kinderbetreuung sind die Koeffizienten oft besser als in der Großstadt. Das Wendland hat mehr als 30 Krippen, Spielkreise, Kindergärten (auch Waldorf und auch im Wald), dazu Horte – und keine jahrelangen Wartelisten.
Und was gibt's Schöneres, als sich nicht permanent Sorgen zu machen, sobald das Kind die Haustür schließt. Kriminell ist da in der Regel nur, wie ruhig man schläft.

ÄLTERWERDEN

Ungeflunkert, der Durchschnitt ist alt.
Zauberwort: Demographischer Wandel, aber nicht nur hier.
Fakt ist: Alt sein kann auch auf dem Land schwierig sein. Aber die jüngere Generation ist hier einen Ticken hilfsbereiter, rücksichtsvoller als woanders. Und es wird geholfen.
Mit über 15 Einrichtungen für Senior*innen, mit Begegnungsstätten und Beratungen.

Noch zu notieren:
Für Fragen stehen verschiedene Ansprechpartner bereit, z.B. das Familien-Service-Büro und der SeniorenStützpunkt, beide zu finden im Kreishaus in Lüchow.

WERDE.WENDLÄNDER

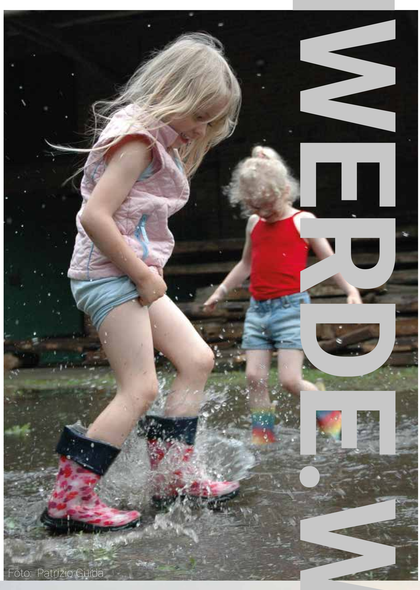
Foto: Patrizia Gigla

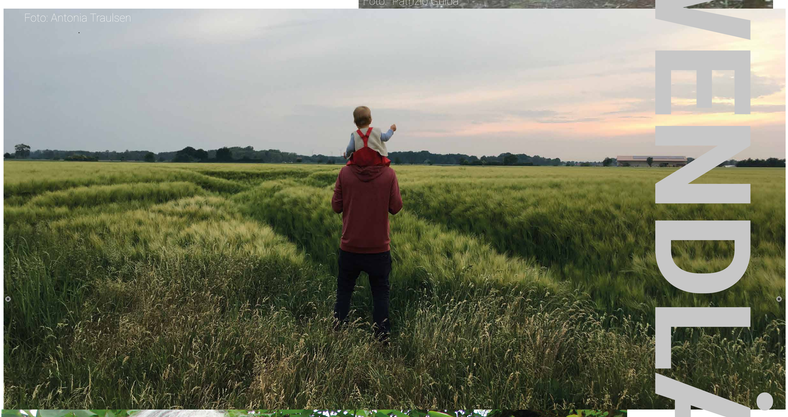
Foto: Antonia Traulsen

Foto: Sonja Franz

Foto: Patrizia Gigla

ALLIANZ FÜR FACHKRÄFTE
NORDOSTNIEDERSACHSEN

EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds

EUROPA FÜR NIEDERSACHSEN
Europäischer Sozialfonds

FACHKRÄFTEAGENTUR
WENDLANDLEBEN
www.wendlandleben.de

BILDUNG

WERDE WENDLÄNDER

ACH JA DIE LILA LANDKÜHE

Noch wissen, wie Wald riecht (und Dünger und Schweinestall). Wissen wo der Hammer hängt und wie man ihn benutzt. Sich selbst zu helfen wissen. McGuyver-Manier und improvisieren können. Geprägt auch durch das, was man nicht hat und so später etwas demütiger in der großen Welt unterwegs sein. Früher politisch sensibilisiert, durch Castor und Widerstand, in welcher Ausprägung auch immer. Offene Augen und Art.

DIE SCHULEN?

Wie überall: immer mehr Schüler*innen auf den Gymnasien. Insgesamt und schulübergreifend aber wenig Kinder (im Großstadtvergleich), heißt potenziell bessere Betreuung. Meist technisch gut ausgerüstet. Manche mit allgemeinem, manche mit speziellem Ansatz.* Und langsam kommt die digital affine Generation der Lehrenden nach.

Viele Gedanken (und Ansichten) über Bildung und wie wächst mein Kind auf.
Keine Unis, aber Ausbildungsplätze reichlich. Jugendzentren mit Billard, PC- und Konsolengames, AGs, Kursen, eine sehr aktive und erfolgreiche Musikschule und so weiter.

Oder: Von Gewürzmischungen selber machen bis Französisch lernen – persönliche Weiterbildung in Bildungseinrichtungen, den vielen Bildungshäusern oder privat bei einem Anbieter zu Hause.

** Noch zu notieren:*
Im Wendland gibt es 17 Grundschulen, fünf (berufliche) Gymnasien, eine Gesamtschule, vier Oberschulen (davon eine freie Schule), eine Haupt- und Realschule, Berufsbildende Schulen, eine Freie Waldorfschule sowie zwei Förderschulen.

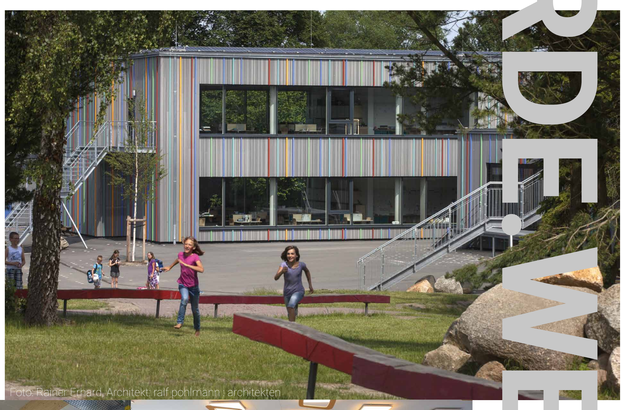
Foto: Rainer Erhard, Architekt: ralf pohlmann | architekten

Foto: Rainer Erhard, Architekt: ralf pohlmann | architekten

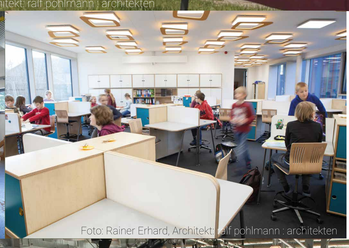
Foto: Rainer Erhard, Architekt: ralf pohlmann | architekten

Foto: Rainer Erhard, Architekt: ralf pohlmann | architekten

Foto: Jenny Raeder

ALLIANZ FÜR FACHKRÄFTE
NORDOSTNIEDERSACHSEN
EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds
EUROPA FÜR NIEDERSACHSEN
Europäischer Fonds für regionale Entwicklung
FACHKRÄFTEAGENTUR
WENDLANDLEBEN
www.wendlandleben.de

MOBILITÄT

WERDE WENDLÄNDER

EHER SO ENTSCHLEUNIGEND

Im Dreieck zwischen Hamburg, Berlin und Hannover. Wo die A39 hinter Wolfsburg aufhört und in Lüneburg neu beginnt.
Oder: Mitten in der Pampa irgendwie von A nach B kommen. Was für's Gemüt ein Segen, geht oft mit logistischen Unwägbarkeiten einher. Entsprechend: Wendland bedeutet meistens Auto nutzen, zumindest außerhalb der Städte. Wer es ohne versuchen möchte, muss beim ÖPNV Zeit mitbringen, sich auf Stunden-Rhythmen und nur bedingte Regelmäßigkeit einstellen, vor allem an Feiertagen und Wochenenden.

BAHN

Die Strecke ab Lüneburg führt nördlich mit dem erixx über die Göhrde und Hitzacker nach Dannenberg. Der Zug fährt im 3-Stunden-Takt, es gelten günstige HVV-Tarife. Ein anderer Wendland-Bahnhof liegt im südlichen Schnega, von dort kommt man nach Uelzen und Salzwedel, ab da weiter nach Hamburg, Hannover, Magdeburg – oder in 1:49h nach Berlin. Darüber hinaus: direkt nach Uelzen oder Lüneburg tingeln, ansonsten sind Salzwedel, Wittenberge und Ludwigslust die nächstgelegenen Optionen (in anderen Bundesländern).

BUS

Von den Zentren fahren Regionalbusse in das Umland, auf Anfrage auch Rufbusse. Die genauen Verbindungen und wo es Haltestellen gibt prüft man aber unbedingt selbst vorher. Ruhe und Entschleunigung, at its best. Und der Fensterblick Eins A.

FAHRRAD

Für viele Strecken bietet sich der eigene Drahtesel an! Zudem gibt es Fahrrad-Verleihe (z.B. bei der Klimaschutzleitstelle) und ein gut ausgebautes Radwegenetz.

ALTERNATIVEN

Fahrgemeinschaften und gute Planung. Man ist mit der Infrastrukturfrage nicht alleine und findet schnell Mitstreiter*innen. Sowohl online (Facebook-Gruppen, Mitfahr-Apps), in Zernien beim Bürgerbus oder über Bekannte und Freunde. Und zur Not:
Es gibt auch Taxen (so 10 Dienste).

Noch zu notieren:
Allgemein ist im Mobilitätsbereich gerade zu den Themen E-Mobilität, Carsharing, Mitfahr-App und Mitfahrbänke viel in Bewegung. Mehr Informationen und Ansprechpartner zum Thema unter klimapakt.org

Foto: Marketingbüro Wendland Elbe

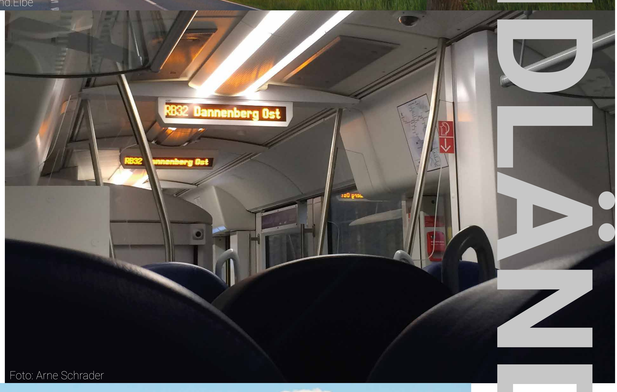

Foto: Arne Schrader

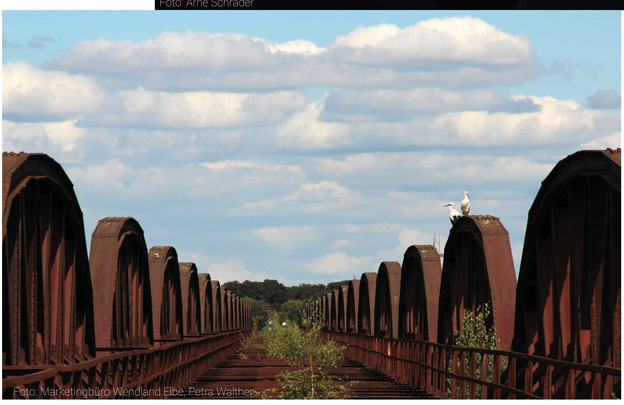

Foto: Marketingbüro Wendland Elbe, Petra Walther

ALLIANZ FÜR FACHKRÄFTE
NORDOSTNIEDERSACHSEN

EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds

EUROPA FÜR NIEDERSACHSEN
Europäischer Sozialfonds
Europäischer Fonds für regionale Entwicklung

FACHKRÄFTEAGENTUR
WENDLANDLEBEN
www.wendlandleben.de

NATUR

WENN DAS KNATTERN VERSTUMMT…

Stille.
zwitschern, plätschern, flirren, brunfen, fiepen, trällern, knarzen, summen.
Und knistern. Und rauschen, und säuseln. krachen, rumpeln. Ruhe!
Der Ruhe lauschen.

knacken, flöten, tschirpen, knurren, seufzen, mauzen, tönen, tzirpen, stille, psst.
knarren (aber nicht schießen!). Und pfeifen, das wie „Judith, Judith" klingt.

Was die Reiseführer-Texte nicht erzählen.*
Wenn Beton zur Gartenlaube und die Laube im Laub der Bäume laut zu Lauten wird.
Die Laune hebt. Piepmätze. Rohrdrommel, Trauerschnäpper.
Kauzige Käuze, und spärlich – ein Sperling.

Rotwild im Grünen. Manchmal böser Wolf.
Heidschnucken, Bieber, Heidekraut lila.
Ruhige Minute unter Fichten, frisch verbucht, Buchen göhrde-gold-gelb. Buhnenköppe.
Grillen, grillen und Lagerfeuer.
angeln. reiten, spa(t)zieren.

und ganz entfernt, beginnt's zu dämmern.

Noch zu notieren: Bei dir piept's wohl!

** Was die Reiseführer-Texte erzählen: Flusslandschaft Elbe, Biosphärenreservat, einzigartig, Naturraum mit Weltkulturerbe, beeindruckende Artenvielfalt, Vogelführungen und balzende Seeadler. Flora und Fauna und Naturpark und und und…*

WERDE.WENDLÄNDER

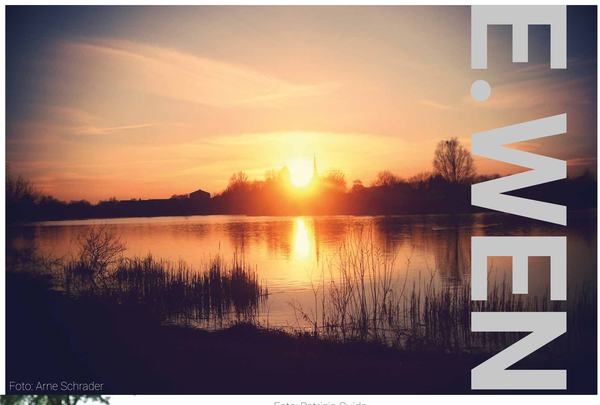
Foto: Arne Schrader

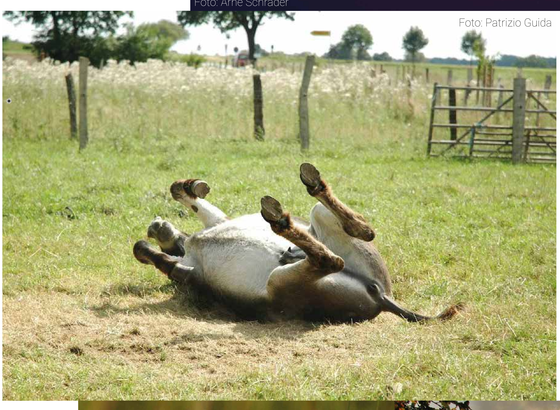
Foto: Patrizio Guida

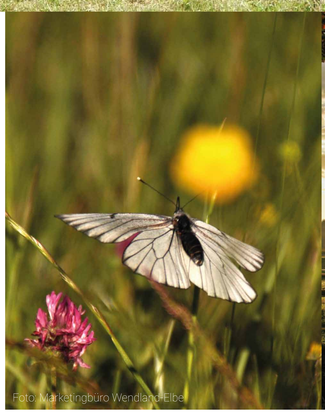
Foto: Marketingbüro Wendland.Elbe

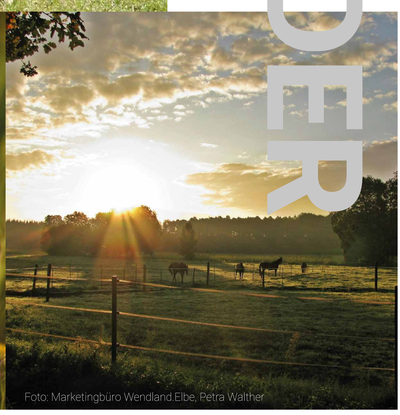
Foto: Marketingbüro Wendland.Elbe, Petra Walther

ALLIANZ FÜR FACHKRÄFTE
NORDOSTNIEDERSACHSEN

EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds

EUROPA FÜR NIEDERSACHSEN
Investition in Ihre Zukunft
Europäischer Sozialfonds

FACHKRÄFTEAGENTUR
WENDLANDLEBEN
www.wendlandleben.de

FREIZEIT

Tja, haben wir überhaupt noch welche? Irgendwo zwischen permanenter Erreichbarkeit, Entgrenzung der Arbeit, Selbstoptimierung und der Durchökonomisierung unserer zu knappen „Frei-Minuten"? Anderes Thema, also erst einmal weg damit. Chill mal. Geht hier nämlich ausgezeichnet. Wer aber vor Energie strotzt und die Füße nicht still halten kann, der... ja was und wie eigentlich?

ABENDS FEIERN?

Schwierig. zumindest im klassischen Sinne. Die zwei großen (Dorf-)Discos haben geschlossen. Alternativen? Im Privaten. Oder auf Dorfparties und -festen, zahlreich, am Wochenende, unregelmäßig übers Jahr verteilt. Wiesenfete, Wendland Wiesn, Landjugendball, D-Move, Abba bis Zappa und wie sie alle heißen. Bisweilen ein Happening nahe am Großereignis, mit Pilgerfahrten in Shuttlebussen. Denn es dürstet, auch nach musikalischer Zerstreuung.

SPORT UND FITNESS?

Schon eher.
Des Deutschen liebste Fußlümmelei, 7-Meter und Torwartakrobaten, Alley oops und Dreier werfen, Bahnen ziehen, Leibesertüchtigung vom Kugelstoßen über Dreisprung bis Bizeps-Curl, hinaufschauender Hund, die Liste ist lang – und insgesamt doch recht ansehnlich, egal wie man den Filzball auch sliced & (top) spinned. Und: Neuzugang-Empfang bei allen Vereinen mit Handkuss.

UND DRAUßEN-SACHEN?

Oh ja. Die Natur direkt vor der Haustür, also bitte. Mit treu behuften Begleitern und für Freunde von Spinner, Blinker, Pose und Grundblei. Oder Jagen, Kanu, Segeln (mit Flugzeugen), Golfen, Ausdauersport.
Kurz: mit Frischluft-Fan-Fanfaren.

HOBBIES?

Na aber wie die Feuerwehr! Wie schnell zum Bowling kugeln, wie zum/im Schützenverein marschieren.
Singen, malen, kleben, collagieren? Mandoline spielen? Lieber tanzen? Oder Neues initiieren. Hier: in bester Gesellschaft.

UND WENN MICH JETZT DER HUNGER ÜBERKOMMT?

Genieß die (Hof-)Cafés und Restaurants der Region, die Wochenmärkte und die vielen kleinen versteckten Hofläden.

WERDE WENDLÄNDER

Foto: Sara Tiede

Foto: Marketingbüro Wendland.Elbe

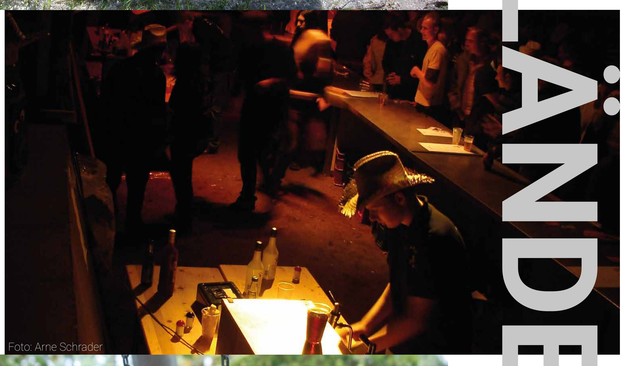
Foto: Arne Schrader

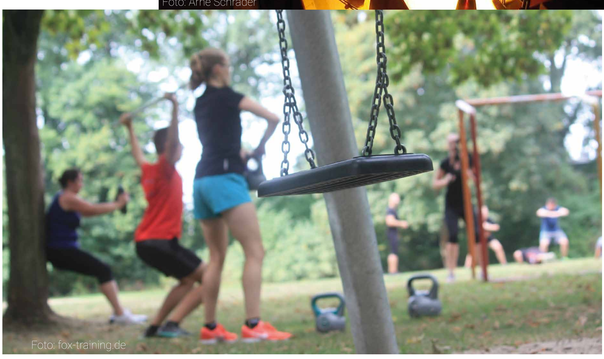
Foto: fox-training.de

FACHKRÄFTEAGENTUR
WENDLANDLEBEN
www.wendlandleben.de

ALLIANZ FÜR FACHKRÄFTE
NORDOSTNIEDERSACHSEN

EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds

EUROPA FÜR NIEDERSACHSEN
Europäischer Sozialfonds
Europäischer Fonds für regionale Entwicklung

VERNETZUNG

Wer seine Ruhe will, findet hier Platz genug. Wer aber Austausch und soziale Interaktion sucht, kann im Wendland auch die Anonymität der Großstadt am Beckenrand lassen und eintauchen:

IN DIE VERTRAUTE ATMOSPHÄRE

Hier trifft man Bekannte beim Bäcker oder im Restaurant, hier schnackt man auf den gleichen paar handverlesenen Parties im Jahr, trotz (oder wegen?) der räumlichen Weitläufigkeit. Hier kennen die Eltern die Lehrer*innen der Kinder aus ihrer eigenen Schulzeit. Und die Vorgesetzten sind meist noch per du mit ihren Angestellten.

IN BESTEHENDE GEMEINSCHAFTEN

Beim gemeinsamen Dorfputz, bei Schulfesten, den Veranstaltungen der (Sport-) Vereine, in Interessengemeinschaften und Initiativen. Man überbrückt die vielen Kilometer und die geringe Bevölkerungsdichte, indem man sich organisiert (Hallo Fahrgemeinschaft!).
Sich gegenseitig hilft und mehr als nur mal `ne Milch leiht, sich kurzschließt und aufgeschlossen ist. Weil Gleichgesinnte finden erfüllt und weil die Wendland-Infrastruktur es oft erfordert.

IN DIE UMFASSENDEN NETZWERKE

Ob als Kreative, Gründerin, IT-ler, Unternehmer, Spezialistin, Aktivistin, Landkreis-Mitgestalter, Neu-Wendländer – oder als „ganz normaler Mensch": Wenn man will, landet man schnell in den vielen, sehr ausgeprägten lokalen Kontakten – und jede*r kennt irgendwie jede*n.

In entspannter Atmosphäre plaudern, diskutieren und Kooperationen schmieden können alle Interessierten. Zum Beispiel bei „Die Frühstücker" (im Postlab Kreativlabor) oder dem „Wendland-Einmaleins" sowie in Meuchefitz, Mützingen, bei Stammtischen und weiteren Geheimtipps.
Die Unternehmen vor Ort schließen sich u.a. im EMT- oder IfU- oder mfgUnternehmerinnen-Netzwerk kurz. Und auch die Anti-AKW Bewegung ist nach wie vor gut „vernetzt".
Eh man sich versieht, schwimmt man mittendrin.

Noch zu notieren:
Die kleinen „Grabenkämpfe", denn Lüchow ist nicht Gartow, Hitzacker oder Dannenberg und umgekehrt. Bisweilen stößt man hier auf einen gesunden, neckenden oder sportlich ausgetragenen Wettbewerb – also nicht wundern, nur vorher bewusst machen. Und immer nur Ringelpietz mit Anfassen wäre auch irgendwie langweilig.

WERDE.WENDLÄNDER

Foto: Sara Tege

Foto: Madeline Jost

Foto: Martje Mehlert

ALLIANZ FÜR FACHKRÄFTE NORDOSTNIEDERSACHSEN
EUROPÄISCHE UNION Europäischer Sozialfonds
EUROPA FÜR NIEDERSACHSEN
FACHKRÄFTEAGENTUR WENDLANDLEBEN
www.wendlandleben.de

KULTUR

Foto: Marketingbüro Wendland Elbe

Foto: Patrizio Guida

Foto: Marketingbüro Wendland Elbe

NIRGENDWO ANDERS, NUR HIER

Künstlerisches, Handwerkliches, Musikalisches, Darstellendes, Literarisches, Kulinarisches – Für die mit am dünnsten besiedelte Region Deutschlands ist die Vielfalt und Fülle bemerkenswert. Und historisch gewachsen: Aus der Widerstandsbewegung gegen Atomkraft, durch die Anziehungskraft der Region für Künstler*innen, Literaten und Freidenkende. Und heute? Manchmal trutschig, manchmal ziemlich speziell, manchmal indie oder mainstream.

MUSIK UND EVENTS

Hier vor Ort wird selbstorganisiert:
Die Kulturelle Landpartie (KLP – größtes selbstorganisiertes Kulturfestival Norddeutschlands), gemütliche Geheimkonzerte, legendäre Kieskuhlen-Parties, bunte Festivals, im alternativen „Raum 2" oder dem „Café Grenzbereiche". Plus: jede Menge Kulturvereine und Initiativen.
Hier wohn(t)en und proben Madsen und Hundreds und genießen die kreative Ruhe. Überhaupt viele Leute, die Musik machen – von Indie, Pop bis Rock und Hip-Hop und allem dazwischen. Und natürlich Jazz (Wendland-Jazz in Gedelitz), Kabarett, Klassik (Schubertiaden, Sommerliche Musiktage, Hofstelle Flammer) und eine Vielzahl Cover-Bands. Oder der kleinste CSD Deutschlands. Die gehypten Bands und großen Stars spielen in Reiseweite (Hamburg und Berlin) oder sogar mal beim „Open R Festival" in Uelzen.

FILM UND THEATER

Wer mehr Avengers, mehr Star Wars und mehr säuselige Romantic-Comedy will, kann nach Salzwedel oder Uelzen fahren. Aber auch die „Alte Brennerei" in Lüchow hat Blockbuster im Angebot, gepaart mit Indie-Filmen. Das schon erwähnte „Café Grenzbereiche" zeigt meist einen Film pro Woche (oft OmU). Darüber hinaus gibt es das Kurzfilm-Festival „Wendland-Shorts" in Salderatzen und viele Theateraufführungen (siehe Freie Bühne Wendland). Und: Umtriebige Filmschaffende – wie Wendland-Kind und Grimmepreisträgerin Rosa Hannah Ziegler.

KUNST UND MUSEEN

Vom Bildhauer zur Performance-Künstlerin, von der Holzskulptur zur Contemporary Art – Mehr Kunstschaffende & wie-auch-immer-Kreative als in mancher Stadt, interessante Ausstellungsorte, Absurditäten und Konzeptionelles. Vernissagen, Seminare, Flohmärkte, Theaterprogramme, Lesungen, Konzerte – gefühlt an jedem Wochenende. Kultur satt, bemerkenswert vielfältig und zahlreich.

WERDE·WENDLÄNDER

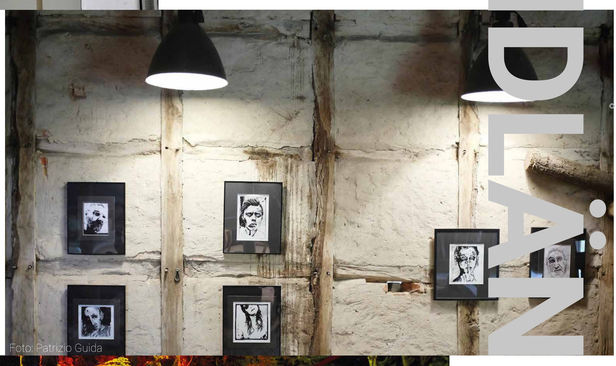
Foto: Patrizio Guida

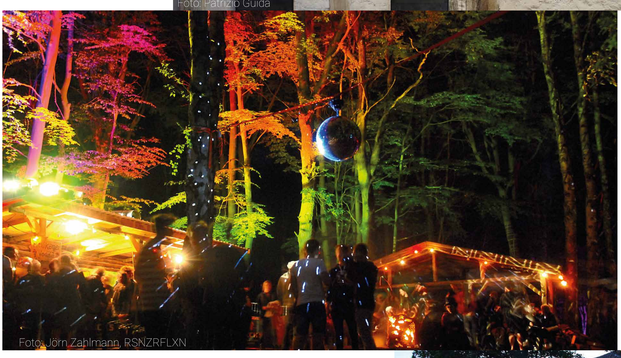
Foto: Jörn Zahlmann, RSNZRFLXN

Foto: Patrizio Guida

ALLIANZ FÜR FACHKRÄFTE
NORDOSTNIEDERSACHSEN

EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds

EUROPA FÜR NIEDERSACHSEN
Europäischer Sozialfonds
Europäischer Fonds für regionale Entwicklung

FACHKRÄFTEAGENTUR
WENDLANDLEBEN
www.wendlandleben.de